

## Sprecheinheit SPE1 Betriebsanleitung



### Bestimmungsgemäße Verwendung und Funktion:

Die Sprecheinheit SPE1 ist für die Kommunikation zwischen Aufzugkabine und Pfortnersprechstelle bzw. Maschinenraum vorgesehen. Der Einbau erfolgt an der Deckplatte über Schweißbolzen, oder im Kasten auf der Aufreiheschiene von KRONENBERG. Über einen Schaumstoff schließt die Sprecheinheit mit der Deckplatte ab. Die Akustik ist für den Einbau in ein Aufzugtableau optimiert. Der Anschluss erfolgt über Schraubklemmen oder über "AMP-Ultrex-Steckverbinder". Die SPE1 kann mit den gängigen Sprechsystemen kombiniert werden. Über Potentiometer werden Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit eingestellt.

### Elektrischer Anschluss:

Nachstehend ist der prinzipielle Anschluss zweier SPE1-Einheiten dargestellt. Die Ansteuerung der jeweiligen Sprechstelle erfolgt durch das Zuschalten der Versorgungsspannung (gemeinsames Potential). Bei der rechten Darstellung kann der Wandapparat auf beide Sprechstellen zugreifen, die Sprechstellen untereinander haben keine Verbindung. Bei der linken Darstellung wird die Verbindung über einen Taster hergestellt.

Der Anschluss erfolgt über die Schraubklemmen 1 (Lautsprecher), 2 (Potential), 3 (Mikrofon) oder über einen fünf-poligen AMP-Ultrex-Steckverbinder im Rahmen der vorkonfektionierten Anschlusstechnik VAT.

### Einstellungen:

Mit den an der Unterseite angebrachten Potentiometern für Lautsprecher und Mikrofon kann sowohl die Wiedergabelautstärke der Sprecheinheit, als auch die Empfindlichkeit des Mikrofons eingestellt werden. Die Potentiometer sind mit entsprechenden Symbolen, für Mikrofon und für Lautsprecher gekennzeichnet.

### Verwendung:

Die Sprecheinheit ist für die Verwendung im Kasten oder Kanal hinter einer Deckplatte mit Schallöffnungen vorgesehen. Der Schaumstoff muss an der Deckplatte anliegen, um die max. Lautstärke und den optimalen Klang zu erhalten. Die Potentiometer müssen so eingestellt werden, dass keine Rückkopplung entsteht.

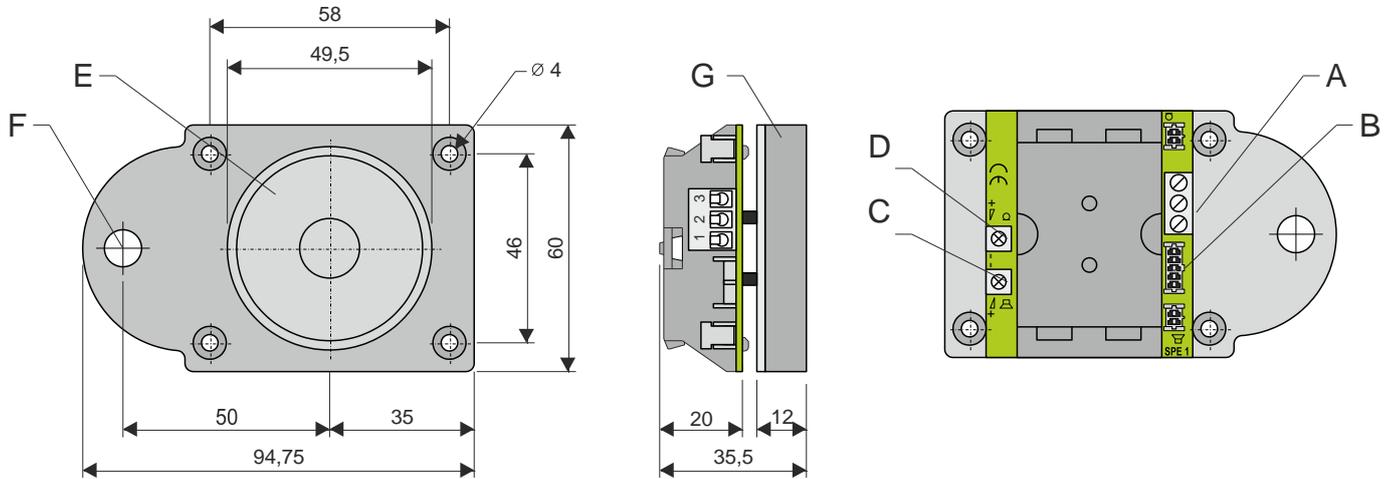
### Hinweise

- **Sprecheinheit so einbauen, dass die Membran vor Zerstörung geschützt ist**
- **Gerät vor Feuchtigkeit schützen**

### Montage

- 1.) Deckplattenmontage:  
Befestigung auf planer Fläche mit vier Schweißbolzen oder Schrauben M3
- 2.) Montage im Kasten
  - a) auf die Kronenberg-Aufreiheschiene einrasten
  - b) Aufschrauben des Kunststoffgehäuses auf den Kastenboden mit Schrauben M3
  - c) Aufschrauben der Montageplatte mit Schrauben M3 oder Schweißbolzen M3 und Abstandshaltern auf den Kastenboden.

**Geräteabmessungen:**



- A) Schraubklemme, 3-polig
- B) Steckverbinder, 5-polig
- C) Potentiometer für Lautstärkeregelung
- D) Potentiometer für Mikrofonempfindlichkeit
- E) Lautsprecher
- F) Mikrofon
- G) Moosgummidichtung

**Technische Daten:**

Gerätebezeichnung	SPE1-P Bezugspotential Plus , SPE1-M Bezugspotential Minus
Gehäuse	glasfaserverstärkter, selbstverlöschender Thermoplast Edelstahlplatte, EPDM-Zellkautschuk
Schutzart	IP 00
Anschlussart	Schraubanschluss mit Drahtschutz bzw. AMP-Ultrex-Steckverbinder
Anschlussquerschnitt	max. 2,5 mm <sup>2</sup> bei Schraubklemmenanschluss
Versorgungsspannung	10 - 14 V DC (zwei SPE1 miteinander verschaltet) 12 V oder 24 V über entsprechendem Handapparat
Stromaufnahme	I < 20mA
Lautstärke	für Mikrofon und Lautsprecher einstellbar
Befestigung	Schraubbefestigung M3 oder Befestigung auf Aufreihschiene
Abmessung	60mm x 95mm x 35mm SPE1-P(-M) 60mm x 95mm x 45mm SPE1-P(-M)-51



## **Hans & Jos. Kronenberg GmbH**

Kurt-Schumacher-Str. 1 | D-51427 Bergisch Gladbach

**T:** +49 2204 / 207-0 | **E:** [info@kronenberg-gmbh.de](mailto:info@kronenberg-gmbh.de)

